

Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

N^o 115.

Donnerstag den 24. April.

1856.

Bekanntmachung.

Die Restitution der für die während der Dauer der Jubilate-Messe 1856 im freien Verkehre eingehenden Propre- und Transito-Speditionsgüter erlegten Mesunkosten erfolgt an die hierzu berechtigten Handlungen, bei übrigens vorausgesetzter Erfüllung der hierüber bestehenden Bedingungen, verordnungsgemäß nur dann, wenn die diesfalls vorgeschriebenen Verzeichnisse nebst den erforderlichen Unterlagspapieren diesmal bis

Sonnabend den 10. Mai d. J. Abends 6 Uhr

allhier eingereicht werden.

Das betheiligte Handelspublicum wird auf diesen Präclustertermine mit dem Bemerken hiermit aufmerksam gemacht, daß die Nichtbeachtung desselben den Verlust der Restitution nach sich zieht.

Leipzig, den 18. April 1856.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Lamm.

Im Monat März 1856 erhielten das hiesige Bürgerrecht:

Herr Wolff, Moritz, Kaufmann.
= Göbe, Carl Friedrich, Victualienhändler.
= Däwerig, August Wilhelm Otto, Kramer.
= Weyhmann, Heinrich Emil, desgl.
= Urban, Carl Adolph, Kaufmann.
= Reichenbach, Karl Heinrich, Decorationsmaler.
= Raebel, Friedrich Gustav Adolph, Großhändler und
Kramer.
= Wehl, Adolph Wilhelm, Inhaber einer lithographischen
Anstalt und Steindruckerei.
= Volker, Friedrich Richard, Mechanikus und Optikus.
= Jesch, Hermann August, Kramer.
= Pappa Baum, Christobulos, Kaufmann.
Fraulein Loske, Wilhelmine Henriette, Victualienhändlerin.
Herr Schwermann, Franz Anton, Schneider.
= Kühne, Christian Friedrich August, Bäcker.
= Engelbrecht, Friedrich August, Kramer.
= Schleising, Friedrich Hermann Theodor, Lohnkutscher.

Herr Dertel, Carl August, Bergolber und Lackirer.
= Petzsch, Hermann Michael Benzel, Kaufmann.
= Gier, Michael, Gasmesser-Fabrikant.
= Eide, Julius, Hotelbesitzer.
= Wittich, Joseph Franz, desgl.
= Rechenberg, Carl Ferdinand, Kaufmann.
= Werner, Julius Wolbemar, Buchhändler.
= Watscher, Reinhold Ludwig, Holz- und Kohlenhändler.
= Baarmann, Johann Karl Eduard, Restaurateur.
= Schladiß, Johann Friedrich August, Victualienhändler.
= Weinoldt, Hermann Hugo, Tapezierer.
= Göswein, Johann Gottfried, Victualienhändler.
= Bäuer, Emil Theodor, Kaufmann.
= Sauer, Friedrich Wilhelm, desgl.
= Gerhäuser, Georg August Ferdinand, Kürschner.
= Bonson, Wilhelm Georg Heinrich, Decorationsmaler.
= Schubert, Johann Christian, Kaufmann.
Fraulein Heynau, Caroline Rosalie, Landkramerin.

Leipzig, den 23. April. Zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Kronprinzen ertönte heute früh eine solenne Revue des hiesigen Militärs.

Ihre Königl. Hoheit die Prinzessin Amalie ist, mit hohem Gefolge, gestern von Dresden hier angelangt, im Hotel zum großen Blumenberg abgetreten und heute früh nach Dahlen weiter gereist.

Die hiesige hohe Kreisdirection hat vor einiger Zeit nachstehende
Bekanntmachung und Warnung
drucken lassen, und wird dieselbe jetzt auch hier zur Kenntniß des größeren Publicums gebracht.

Die Königl. Kreis-Direction sieht sich veranlaßt, das Publicum auf die in neuerer Zeit wieder vielfach überhand genommenen schamlosen Betrügereien aufmerksam zu machen, welche durch sogenannte Geschäftsagenten oder Makler bei Vermittlung von Grundstücksveräußerungen, Gelddarlehen und ähnlichen Geschäften begangen werden, und glaubt durch eine vorläufige Warnung dem gemeinlichlichen Kreise dieser Zwischenhändler um so offener begegnen zu müssen, je mehr dieselben sich meistens durch Beobachtung der äußeren Rechtsformen vor polizeilichem oder criminellem Einschreiten sicher zu stellen wissen,

und je schneller die Zahl der von ihnen Betrogenen sich täglich mehrt.

Mit geringer Ausnahme sind die hier gemeinten „Geschäftsleute“ arbeitsscheue, ruinirte und moralisch untergegangene Subjekte, die sich nicht selten zur Ausführung ihrer Betrügereien unter einander vereinigen und verabreden, auch selber oft heruntergekommene oder abgesetzte Advocaten als Berater und Helfershelfer finden, unter deren Beistand sie ihre schändlichen Pläne so anlegen und durchführen, daß Diejenigen, die sich mit ihnen in Geschäfte eingelassen haben, fast stets unmitteverbringliche Verluste erleiden, ja sogar oft all' ihr Hab und Gut verlieren!

Das Verfahren dieser Leute ist in der Regel folgendes: Nach gegenseitiger Verabredung werden Einige von ihnen auf Kundschaft ausgeschickt, um leichtgläubige Grundstücksbesitzer, denen entweder augenblickliche Geldverlegenheit oder Wunsch nach Veränderung der Verkauft oder Kaufs ihres Besitzthums wünschenswerth macht, zu ermitteln. Haben sie nun einen solchen gefunden, so bestärken sie denselben in seiner Absicht mit dem Vorgeben, daß sie bereits einen zuverlässigen Käufer für sein Grundstück wärlten, der auch wohl noch einen höhern Preis, als der Verkäufer verlange, zahlen könne, und lassen sich dann, wenn der Letztere sich entschlossen hat, auf ihren Vorschlag einzugehen, von diesem durch Wechsel oder